

Große Kreisstadt Backnang

CIB - Christliche Initiative Backnang -

Stichworte zum Haushaltsplanentwurf 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,
auch in diesem Jahr reicht es ja wieder nur ein paar Stichworte, fangen wir gleich an:

Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung: Wie kriegen wir das am besten hin in Backnang? Und wenn's wirklich gut sein soll, wäre ja sogar noch eine Portion Liebe wünschenswert, aber woher?

Krieg und Mitmenschen aus der Ukraine zum Ersten: Wer hätte das gedacht, dass das Ausmaß einer uns direkt betreffenden Krise Corona noch toppen könnte? Vielleicht ist es jetzt Zeit, dass wir uns direkt an Gott wenden, mit der Frage, was das alles zu bedeuten hat und was er von uns will. Und uns aneinander wenden und im Dialog herausfinden, was in dieser Lage gut, schön und richtig ist, könnten und müssten wir sowieso.

Krieg und Mitmenschen aus der Ukraine zum Zweiten: Wenn tatsächlich ein großer Teil von ihnen zu uns kommen muss, weil sie kein Wasser, keinen Strom und keine Krankenversorgung mehr haben, was machen wir dann? Das Einzige, was einem da spontan einfällt, ist: Noch stärker mauern als sämtliche Nachbarn. Kann das richtig sein? Wollten wir, dass mit uns so umgegangen wird, wenn wir in dieselbe Lage kämen? Was sind die Werte, die hier offiziell und wahrscheinlich auch in Wirklichkeit verteidigt werden, an Einschränkungen und Engagement wert?

Krieg und Mitmenschen aus der Ukraine zum Dritten: Es ist klar: Wenn es dort so weitergeht, kann es bei uns nicht so weitergehen. Das haben ja schon die OBs vor ein paar Wochen in ihrem Brief festgestellt. Es wären ganz unabhängig von den anderen sehr konkrete, sehr lokale, sehr individuelle und sehr persönliche Änderungen unserer Lebensweise nötig, die auch noch andere Aspekte, zum Beispiel Klima und Umgang miteinander berücksichtigen müssten. Wollen wir das? Können wir das? Reichen dafür unsere Werte als Motivation? Oder können wir erst etwas ändern, wenn wir nichts mehr ändern können? Wer da die Antwort weiß, hat ein besonderes Weihnachtspäckchen verdient.

Neue Verwaltungsstruktur: Falls denn irgendwann so etwas kommen sollte, wäre es da nicht angebracht, Schule und Kindergarten in der Hierarchie auf gleiche

Höhe zu stellen? Und vielleicht braucht eine neue Struktur auch da und dort eine neue Führungskultur.

Bewahrung der Schöpfung zum Ersten: Wir bitten alle Backnanger einschließlich uns hier, sich nicht von den fehlenden Ergebnissen in der Weltpolitik entmutigen zu lassen. Gerade jetzt, wo wir wissen, dass die Großen nicht mit gutem Beispiel vorangehen, könnten doch wir Kleinen es weiterhin tun. Es ist in Backnang schon einiges geschehen und anderes könnte bald passieren. Sie wissen ja: Die Murr besteht aus vielen Tropfen. Vielleicht hat es ja nicht nur Nachteile, dass Gas und Benzin so teuer sind. So wird weniger verbrannt.

Bewahrung der Schöpfung zum Zweiten: Sehr gut, dass die Stadt mit dem Wärmeplan vorausgegangen ist. Dass das auch ganz praktische Veränderungen für uns alle bedeutet, haben wir gehört und werden es sicher bald auch spüren. Ist ein solcher Plan nicht auch für den Verkehr erforderlich?

Jahreszyklus: Diesmal bin ich nicht ganz sicher, ob wir nach der nächstjährigen Runde wirklich wieder da herauskommen, wo wir gestartet sind. Aber die städtische Finanzverwaltung hat die Vorbereitungen dafür getroffen. Sehen wir mal.

Familien: Mit jeder Krise werden Familien, die in Liebe und Verantwortung zueinanderstehen, wichtiger. Vielleicht doch kein Auslauf- sondern ein Zukunftsmodell?

U-3-Betreuung: Müssen wirklich, gerade in der jetzigen Lage, beide Eltern von unter dreijährigen Kindern Vollzeit arbeiten und die Kinder deshalb möglichst viele Stunden am Tag in eine Betreuung, wo sie eines unter vielen bei wechselnden Betreuungskräften sind? Das ist nachgewiesenermaßen ein hohes Risiko für ihre spätere Entwicklung. Müssen wir das wirklich aus ökonomischen Gründen eingehen?

U-3-Betreuungsquote: Sie ist leicht gestiegen, aber nicht etwa deshalb, weil mehr Eltern ihr Kind in Betreuung geben, sondern weil es viel weniger unter Dreijährige in Backnang gibt. Es ist gut, dass wir die Eltern, die es noch gewagt haben, Kinder zu haben, im Januar befragen. Dann erfahren wir, was die Eltern spüren, dass ihre Kinder brauchen, und was sie brauchen, um das möglichst zu erfüllen.

Ceterum censeo: Das Beste für 0-3jährige Kinder ist es, in einer fried- und liebevollen Umgebung mit ein bis zwei vertrauenswürdigen Bindungspersonen aufzuwachsen.

Kawag-Kreisel: Teure Verschönerung des Status quo, eine Verkehrsverbesserung zum gleichen Preis wäre sinnvoller gewesen. Näheres nachher, wenn es der Fußball zulässt.

Künstlich erzeugter Stau: Kein Mittel zur Klimaverbesserung.

Innenstadtring: Einbahnstraße ausrechnen.

Genug bezahlbarer Wohnraum: Die Entspannung war nur kurz, kein Wunder bei den Zuständen auf der Welt. Sehr gut ist, dass die Stadt im Gegensatz zu früher jetzt selbst ins Risiko geht und Wohnungen anmietet. Zwei Fragen: Was könnten wir denn noch machen, um ungenutzten Wohnraum zu aktivieren? Gibt es zwischen Zelt und Massivbau oder Luxuscontainer nicht noch Mittelwege, so a la Stall von Bethlehem?

Apropos Stall: Wir können auch im Jahr 23, für das dieser Haushalt gilt, mit Gottes ganz konkreter, menschengewordener Zuwendung rechnen.

Danke.